

10



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

11 Veröffentlichungsnummer:

0 182 997  
A1

12

# EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 85112055.0

61 Int. Cl.<sup>4</sup>: G 01 B 7/00

22 Anmeldetag: 24.09.85

30 Priorität: 27.11.84 DE 3443133

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
04.06.86 Patentblatt 86/23

84 Benannte Vertragsstaaten:  
AT CH DE FR GB IT LI NL SE

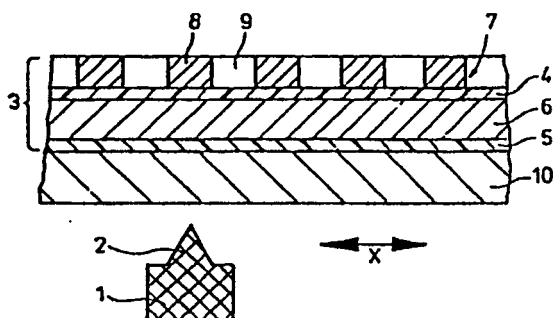
71 Anmelder: Dr. Johannes Heidenhain GmbH  
Nansenstrasse 17  
D-8225 Traunreut(DE)

72 Erfinder: Kraus, Heinz  
Traunring 74e  
D-8225 Traunreut(DE)

## 54 Messanordnung.

57 Diese Erfindung betrifft eine Meßanordnung, insbesondere zum Erfassen eines Weges oder eines Winkels, wobei auch ein die Teilung (7) (absolut oder inkremental) aufweisendes Schichtenpaket (3) über den Meßbereich erstreckt. Die positionsabhängige Erzeugung elektrischer Signale wird mit Hilfe des Piezo-Effektes erreicht. Dazu wird die notwendige Druckmodulation beispielsweise über ein die Lage änderndes inhomogenes Magnetfeld oder über ein die Lage änderndes mechanisches Druckelement bewerkstelligt (Figur 1).

FIG. 1



Meßanordnung  
=====

Die Erfindung betrifft eine Meßanordnung gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Es sind bereits Meßanordnungen bekannt, bei denen  
5 der piezoelektrische Effekt zur Umwandlung einer mechanischen Meßgröße in elektrische Meßsignale ausgenutzt wird.

In der DE-PS 32 03 933 ist eine Anordnung beschrieben, bei der eine Welle mit zumindest einem Stift  
10 oder einem Nocken versehen ist, der auf eine, einem Piezo-Keramikkörper zugeordnete Feder derart einwirkt, daß bei einer Wellendrehung am Piezo-Keramikkörper Meßsignale erzeugt werden, die von  
15 der Winkelposition der Welle abhängig sind.

Bei dieser Meßanordnung wird die Auflösung bestimmt durch den Stift- bzw. Nockenabstand. Eine derartige Einrichtung ist nicht ohne erheblichen Mehraufwand an Bauteilen auf Linearmeßsysteme zu über-  
20 tragen.

- Die DE-PS 33 16 581 zeigt eine Einrichtung zur Vermessung der Einspritzstrahlen von Hochdruck-Einspritzventilen hinsichtlich der Strahlmenge und der Strahllage. Unter anderem sind zwei streifenförmige Sensoren in V-Anordnung in einem rotationssymmetrischen Aufnahmeraum drehbar vorgesehen. Die Strahllage wird aus dem Austrittsort an der Einspritzdüse und dem Auftreffort an den Sensoren im Aufnahmeraum im Zusammenwirken mit Winkelsignalen eines Drehlagegebers ermittelt. Es wird auch aufgezeigt, daß der Aufnahmeraum mit einzelnen Sensoren mosaikartig bestückt werden kann, welche einzeln mit nach außen führenden Anschlüssen versehen sein müssen, um die Strahllage zu erfassen. Alle diese offenbarten Anordnungen sind nicht zum Erfassen der Lageveränderung zweier relativ zueinander beweglicher Objekte geeignet.
- Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine piezoelektrische Meßanordnung der eingangs genannten Art anzugeben, durch welche eine hohe Auflösung mit relativ einfachen baulichen Mitteln und eine störsichere, kompakte Anordnung erreicht wird.
- Diese Aufgabe wird durch die Merkmale der Meßanordnung nach Anspruch 1 gelöst.
- Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß die Strukturierung mit üblichen Mitteln bekannter Art möglich wird, da die

- Teilung in Form einer dünnen Schicht im Schichtenpaket integriert ist, und somit eine hohe Auflösung kostengünstig realisierbar ist. Durch dieses Integrieren der teilungsbildenden dünnen Schicht in
- 5 das Schichtenpaket ist es möglich, mehrere Teilungselemente gleichzeitig zu beeinflussen und ohne ein zu regelndes Primärsignal ein gut auswertbares Meßsignal zu erhalten. Des weiteren ist durch die Möglichkeit, das Schichtenpaket aus dünnen Schichten aufzubauen, eine leicht beeinflussbare und auch
- 10 durch die Verwendung eines magnetischen kraftausübenden Elementes eine berührungslose Abtastung realisierbar.
- 15 Die Erfindung wird durch Ausführungsbeispiele anhand der Zeichnungen näher erläutert.

- Bei Figur 1 bis 3 dienen Magnete als kraftausübende Elemente. Es zeigt
- 20 Figur 1 einen Ausschnitt einer Linearmeßanordnung gemäß Erfindung,
- Figur 2 den Schnitt einer Rotationsmeßanordnung entlang des Schnittverlaufs II-II und
- 25
- Figur 3 die Draufsicht der Rotationsmeßanordnung gemäß Figur 2.
- 30 Bei Figur 4 bis 6 werden Kugeln als kraftausübende Elemente gewählt. Es zeigt

- Figur 4           einen Ausschnitt einer Linear-  
meßanordnung gemäß Erfindung,  
Figur 5           den Schnitt einer Rotationsmeß-  
anordnung entlang des Schnitt-  
verlaufs V-V und  
Figur 6           die Draufsicht der Rotationsmeß-  
anordnung gemäß Figur 5

10 In Figur 1 ist schematisch ein Ausschnitt einer  
Linearmeßanordnung mit einem strukturierten Magne-  
ten 1 als kraftausübendes Element gezeigt. Die Struk-  
turierung des Magneten 1 erfolgt durch einen er-  
habenen Magnetpol 2. Dem Magnet 1 ist ein Schichten-  
paket 3 relativ beweglich in Meßrichtung X zuge-  
15 ordnet. Dieser Magnet 1 ist in nicht gezeigter Wei-  
se mit dem Werkzeugschlitten einer Werkzeugmaschi-  
ne verbunden, wobei das Schichtenpaket 3 relativ  
dazu fest an der Werkzeugmaschine angebracht ist.  
Das Schichtenpaket 3 besteht aus zwei Kontaktschich-  
20 ten 4, 5 mit einer dazwischenliegenden Schicht aus  
piezoelektrischem Material 6. Auf der Kontaktschicht  
4 ist eine teilungsbildende Schicht 7 angeordnet,  
die aus ferro- oder paramagnetischem Material be-  
steht. Dabei wird die Teilung durch magnetisch be-  
25 einflußbare und nicht beeinflufßbare Bereiche 8 und  
9 gebildet, die wechselweise angeordnet sind. Als  
Widerlager dient dem kompletten Schichtenpaket 3  
eine Abstützschicht 10. Erfolgt eine Relativbewe-  
gung zwischen Magnetpol 2 und dem Schichtenpaket 3  
30 in Meßrichtung X, so durchlaufen die magnetisch be-  
einflußbaren Bereiche 8 und nicht beeinflufßbaren Be-

reiche 9 wechselweise hohe Feldliniendichten, wodurch die magnetisch beeinflussbaren Bereiche 8 senkrecht zur Teilungsebene ausgelenkt werden. Dadurch wird das piezoelektrische Material 6 abwechselnd deformiert und an den Kontaktschichten 4,5 kann eine proportional zur Druckänderung modulierte Piezo-Spannung als Meßsignal abgegriffen werden.

10 In Figur 2 und 3 wird das Prinzip der Anordnung gemäß Figur 1 auf ein Rotationsmeßsystem übertragen.

Der Aufbau des Schichtenpaketes 11 entspricht sinngemäß dem Aufbau aus Figur 1, nur daß in diesem Fall 15 die magnetisch beeinflussbaren und nicht beeinflussbaren Bereiche 12 und 13 als teilungsbildende Schicht auf einem Kreis angeordnet sind. Ein auf einer Welle 14 angebrachter drehbarer Magnet 15 weist mehrere Magnetpole 16 auf. Bei Drehung des Magneten 15 gegenüber dem Schichtenpaket 11 drücken die zungenartig ausgebildeten magnetisch beeinflussbaren Bereiche 12 infolge der Magneteinwirkung auf das abgestützte piezoelektrische Material 17.

25 Durch die Verwendung eines Magneten 15 mit mehreren Magnetpolen 16 werden mehrere magnetisch beeinflussbare Bereiche 12 gleichzeitig gegen das piezoelektrische Material 17 gedrückt, wodurch eine Verstärkung des Meßsignals und ein Ausgleich 30 von Fertigungstoleranzen (Mittelung) erreicht wird. Die Magnetpole 16 können durch Verzahnung einer Oberfläche des Magneten 15, durch Einsetzen von Magnetplättchen, durch Aufbringen einer magnetisch un stetigen Schicht oder direkt aus einem Bariumtitanat Pressling hergestellt werden. 35

Figur 4 zeigt schematisch einen Ausschnitt einer Linearmeaßanordnung, bei der als kraftausübendes Element eine rollende Kugel 18 Verwendung findet. Diese Kugel 18 ist in einer Halterung 18a integriert, welche in nicht gezeigter Weise mit dem Werkzeugschlitten einer Werkzeugmaschine verbunden ist. Ein Schichtenpaket 19 wird von zwei Kontaktschichten 20, 21, einer zwischen diesen Kontaktschichten 20, 21 eingebrachten Schicht aus piezoelektrischem Material 22 und einer elastischen Schicht als Lauffläche 23 gebildet. Dabei ist die Kontaktschicht 20, welche zwischen dem piezoelektrischen Material 22 und der Lauffläche 23 angeordnet ist, eine zungenartig ausgebildete teilungsverkörpernde Schicht. Bei einer Relativbewegung der Kugel 18 gegenüber dem Schichtenpaket 19 in Meßrichtung X wird durch die elastische Lauffläche 23 über die zungenartig ausgebildeten Bereiche 20a der teilungsbildenden Schicht 20 ein Druck in diesen Bereichen auf das piezoelektrische Material 22 gegen die Abstützschicht 24 ausgeübt. Dabei wird das piezoelektrische Material 22 senkrecht zur Teilungsebene deformiert und Ladungsänderungen an den Oberflächen des piezoelektrischen Materials 22 erzeugt, welche als Meßsignal mittels der Kontaktschichten 20, 21 nach außen geführt zu einer nicht gezeigten Zähleinheit und Auswerteeinheit gelangen.

In Figur 5 und 6 wird das Prinzip des Aufbaues gemäß Figur 4 auf ein Rotationsmeßsystem übertragen. Die Bauteile können funktionsgemäß aus Figur 4 übertragen werden. Ein Schichtenpaket 25, wiederum bestehend aus einer durchgehenden Kontaktschicht 26 und einer teilungsverkörpernden Kontaktschicht 27 mit einer dazwischen liegenden Schicht aus piezoelektrischem Material 28, wird von einer Lager-

buchse 29 eines Lagers 30 gehalten und abgestützt. Als druckausübende Elemente dienen mehrere Lagerkugeln 31, welche in einem Kugelkäfig 32 angeordnet sind. Ein Außenlaufring 33, in dem die Lagerkugeln 31 abrollen können, befindet sich vorgespannt zwischen dem Schichtenpaket 25 und den Lagerkugeln 31. Der Außenlaufring 33 ist so dünn ausgebildet, daß er durch seine Vorspannung über die Lagerkugeln 31 polygonartig verformt wird und bei einer Drehung des Kugelkäfigs 32 die "Ecken" des Polygons deformierend auf das piezoelektrische Material 28 einwirken. Dadurch entstehen an den Oberflächen des piezoelektrischen Materials 28 positionsabhängige Ladungsänderungen. Die teilungsverkörpernde Kontaktschicht 27 weist eine Teilung auf, deren Teilungsperiode einem elektrisch nicht unterteilten Winkelschritt entspricht. Der Kugelabstand im Kugelkäfig 32 ist ein ganzzahlig Vielfaches dieser Teilungsperiode.

Die Dicke der einzelnen Schichten im Schichtenpaket liegt im Bereich einiger  $\mu\text{m}$ . Durch die Verwendung von Piezo-Materialien mit hoher Umwandlungseffizienz, d.h. Kopplungsfaktor zwischen mechanischer und elektrischer Energie größer 0,3, entstehen bereits bei geringen Druckdifferenzen kräftige elektrische Signale, die proportional der Krafteinwirkung sind.

Die nun folgenden Ausführungsformen sind nicht gezeigt.

Durch eine Kugelanordnung im Kugelkäfig, bei der die Abstände von einer Lagerkugel zur nächstfolgenden Lagerkugel variieren, kann ein Noniuseffekt erzielt werden.



Es ist möglich, daß die Teilung alternativ oder gleichzeitig

- von den Kontaktschichten
- vom piezoelektrischen Material
- 5 - von der Lauffläche
- von der Abstützschicht
- vom Außenlaufring
- von der Innenseite der Lagerbuchse oder
- von einer zusätzlich eingebrachten Schicht
- 10 verkörpert wird. Als Fertigungsverfahren zur Herstellung der Teilung bieten sich bevorzugt lithographische Verfahren, Ätzverfahren oder galvanische Aufbringungsverfahren an.

- 15 Versetzte Signale zur Richtungserkennung und/oder codierte Meßsignale erhält man durch die Verwendung nebeneinander liegender elektrisch voneinander isolierter teilungsverkörpernder Kontaktschichten, die separat kontaktiert sind; oder durch die separate
- 20 Kontaktierung einzelner isolierter Teilungselemente.

Die an den Oberflächen des piezoelektrischen Materials erzeugten positionsabhängigen Ladungsänderungen werden durch die Kontaktschichten oder direkt

25 über die leitend ausgebildete Abstützschicht und die teilungsbildende Schicht bzw. die Abstützschicht und den Außenlaufring nach außen geführt.

Die Kontaktschichten können aufgedampft werden,

30 können aus leitfähigem Lack, aus leitfähiger Folie bestehen oder galvanisch aufgebaut sein.

Um Störschwingungen z.B. von einer Werkzeugmaschine herrührend zu eliminieren, ist es vorteilhaft,

35 in das Schichtenpaket elastische Klebeschichten einzubringen. Diese Klebeschichten können auch gleich-

zeitig - als leitende Schichten ausgeführt - zur Kontaktierung dienen.

5 Durch den Aufbau mehrerer Schichten aus piezoelek-  
trischem Material und/oder mehrerer teilungsbilden-  
der Schichten ist es möglich, stärkere positionsab-  
hängige Meßsignale zu erzeugen. Ein solcher Aufbau  
kann auch zur Erzeugung versetzter Meßsignale zur  
10 Richtungserkennung und/oder zur Codierung eingesetzt  
werden, indem die Teilungsperioden der teilungsbil-  
denden Schichten gleich sind, und die Teilungen  
dieser aufeinander aufgebauten Schichten um einen  
bestimmten Betrag in der Meßrichtung versetzt sind.  
15 Codierte Signale und kleine Auflösungsschritte wer-  
den auch durch die Verwendung von mehreren teilungs-  
bildenden Schichten unterschiedlicher Teilungsperio-  
den erreicht.

20 Des weiteren können bei schichtartigem Aufbau zwei-  
er dünner Schichtenpakete zwei Koordinaten fein auf-  
gelöst und z.B. berührungslos abgetastet werden. Da-  
bei müssen die einzelnen Elemente der zwei teilungs-  
bildenden Schichten senkrecht zueinander verlaufen.

25 Als Druckmittel zur positionsabhängigen Signaler-  
zeugung können auch flüssige Mittel oder Druckluft  
zur Anwendung kommen, wobei hierdurch zugleich ein  
Reinigungseffekt der Maßverkörperung erreicht wird.

DR. JOHANNES HEIDENHAIN GMBH

12.9.1985

Ansprüche

=====

1. Meßanordnung zum Erfassen der Lageveränderung zweier relativ zueinander beweglicher Objekte durch Deformation von piezoelektrischem Material, bei der durch die Relativbewegung zwischen einem Sensor  
5 und einem auf diesen Sensor einwirkenden kraftausübenden Element positionsabhängige Signale erzeugt werden, dadurch gekennzeichnet, daß der Sensor als Schichtenpaket (3,11,19,25) in Form einer Maßverkörperung ausgebildet ist, und daß zumindest eine  
10 als Teilung strukturierte Schicht integraler Bestandteil (7,20,27) des Schichtenpaketes (3,11,19,25) ist.
2. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das kraftausübende Element als  
15 magnetisches Element (1,15) ausgebildet ist.
3. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das kraftausübende Element (18,31)  
20 mechanisch auf das Schichtenpaket (19,25) einwirkt.
4. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Teilung des Schichtenpaketes  
25 (11,25) eine inkrementale Teilung ist und das kraftausübende Element (15,31) ebenfalls eine Teilung trägt, deren Teilungsperiode gleich der Teilung des Schichtenpaketes (11,25) oder ein Vielfaches der Teilungsperiode des Schichtenpakets  
30 (11,25) ist.
5. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,

zeichnet, daß das Schichtenpaket (3) zumindest aus einer teilungsbildenden Schicht (7) mit magnetisch beeinflussbaren und nicht beeinflussbaren Bereichen (8,9), einer Kontaktschicht (5) und einer dazwischen angeordneten Schicht aus piezoelektrischem Material (6) besteht.

6. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Schichtenpaket zumindest aus zwei Kontaktschichten und einer dazwischen angeordneten die Teilung verkörpernden Schicht aus piezoelektrischem Material besteht.

7. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Schichtenpaket (19) zumindest aus einer durchgehenden Kontaktschicht (21), einer die Teilung aufweisenden Kontaktschicht (20) und einer dazwischen angeordneten Schicht aus piezoelektrischem Material (22) besteht.

8. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Schichtenpaket zumindest aus zwei Kontaktschichten mit einer dazwischen liegenden Schicht aus piezoelektrischem Material und einer teilungsbildenden Schicht besteht, auf die das kraftausübende Element mechanisch einwirkt.

9. Meßanordnung nach den Ansprüchen 1 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß das kraftausübende Element aus zumindest einer Kugel (18, 31), einem Zylinder oder einem Nocken besteht, das sich rollend oder gleitend, relativ zum Schichtenpaket (19, 25), auf dessen Oberfläche bewegt.

10. Meßanordnung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die kraftausübenden Elemente (18,31)

die Wälzelemente eines Wälzlagers sind.

- 5 11. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Teilung des Schichtenpaketes (3,11,19,25) durch lithographische Verfahren, Ätzverfahren oder galvanische Aufbringungsverfahren hergestellt ist.
- 10 12. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß als piezoelektrisches Material (6,17,22,28) eine piezoelektrische Folie verwendet wird.
- 15 13. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Schichten des Schichtpaketes durch Kleben miteinander verbunden sind.
- 20 14. Meßanordnung nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Kontaktschichten (4,5,21,26) der Oberflächen des piezoelektrischen Materials (6,17,22,28) aus leitenden Klebeschichten bestehen.
- 25 15. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Schichtenpaket mehrere nebeneinander bahnartig verlaufende inkrementale und/oder codierte teilungsbildende Schichten aufweist, denen ebenfalls bahnartig verlaufende voneinander elektrisch isolierte Kontaktschichten zugeordnet sind.
- 30 16. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Schichtenpaket an den Rändern eingespannt ist, und eine konstante Zugspannung auf das Schichtenpaket ausgeübt wird.
- 35

17. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere Schichtenpakete schichtartig aufeinander aufgebaut sind.
- 5 18. Meßanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß als kraftausübendes Medium Druckluft angewendet wird.

FIG. 1

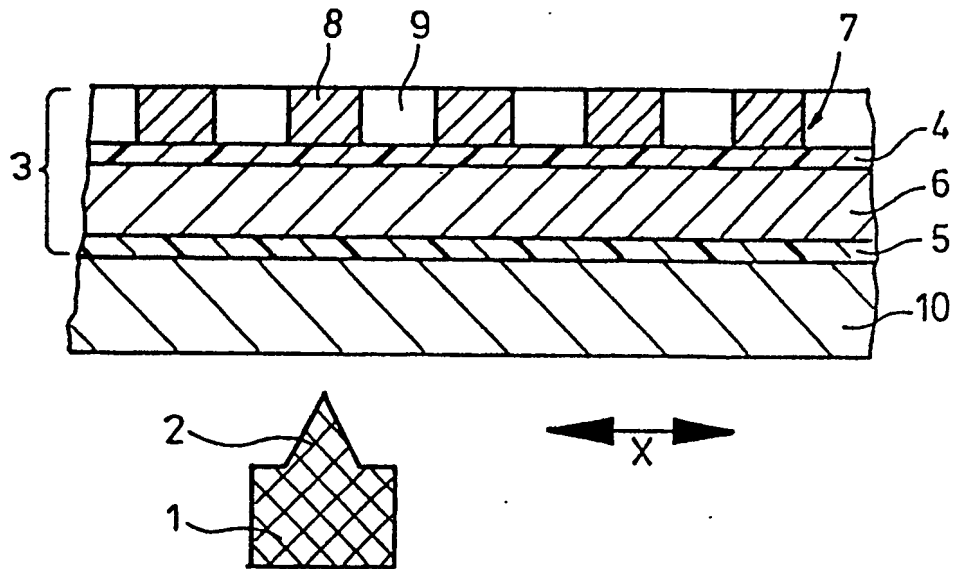


FIG. 4

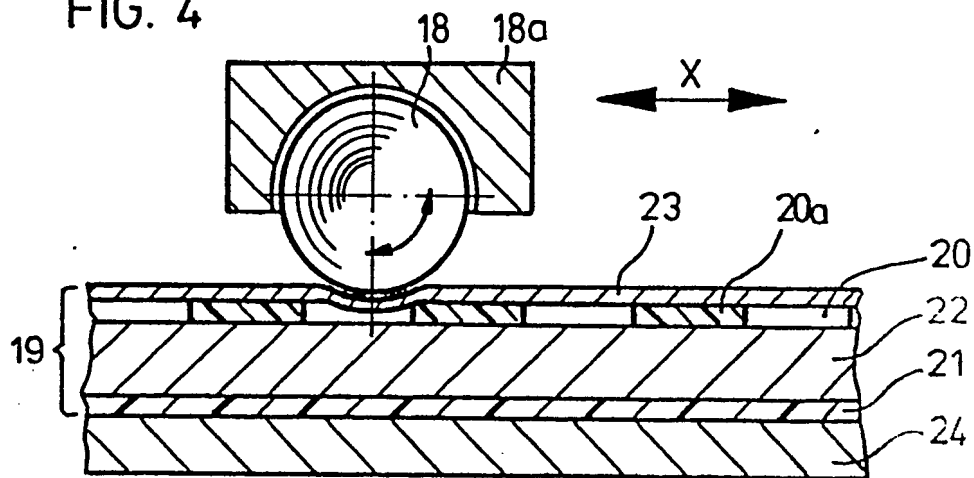


FIG. 2 Schnitt: II-II

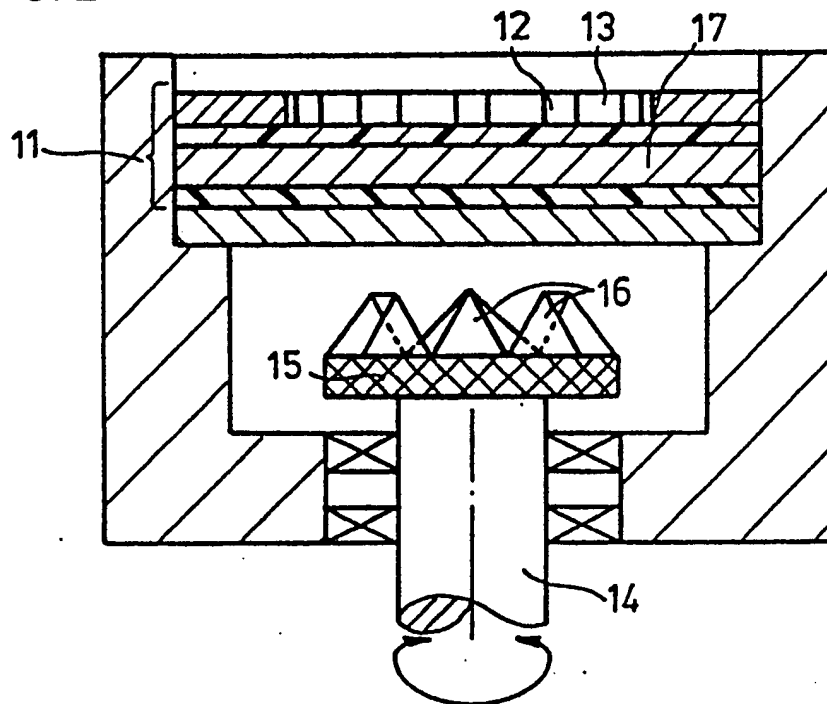


FIG. 3

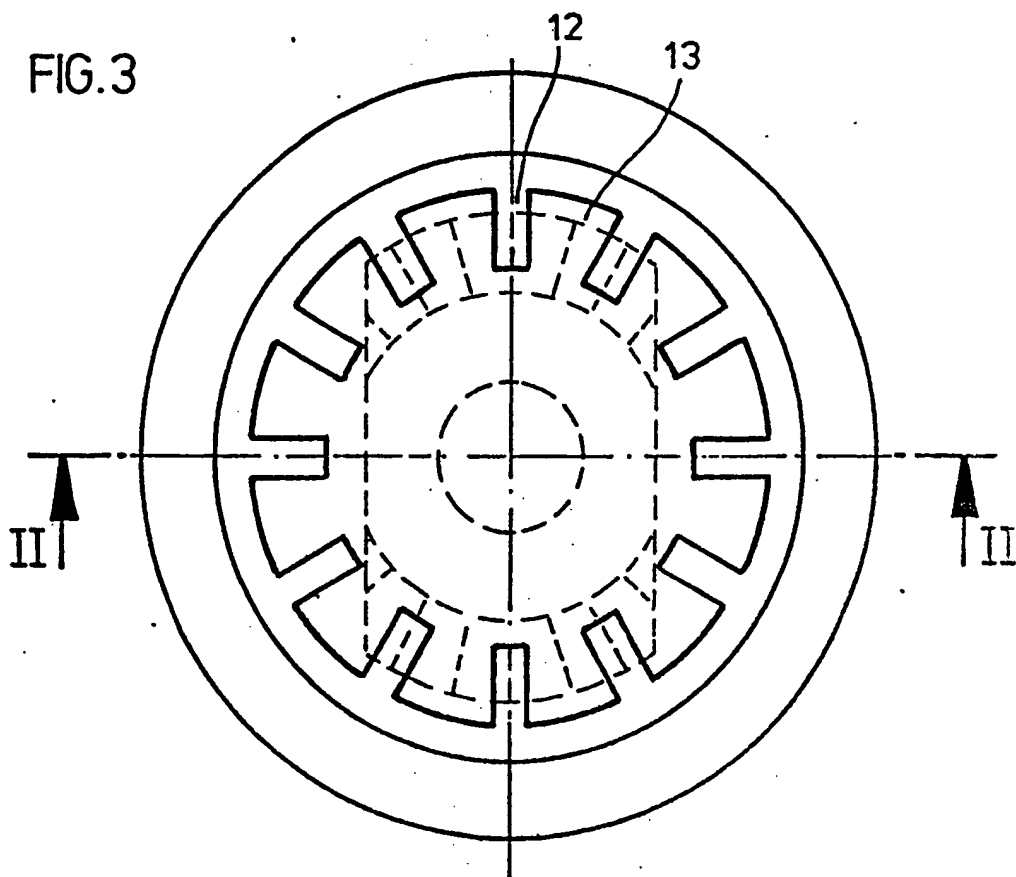




FIG. 5 Schnitt: V-V

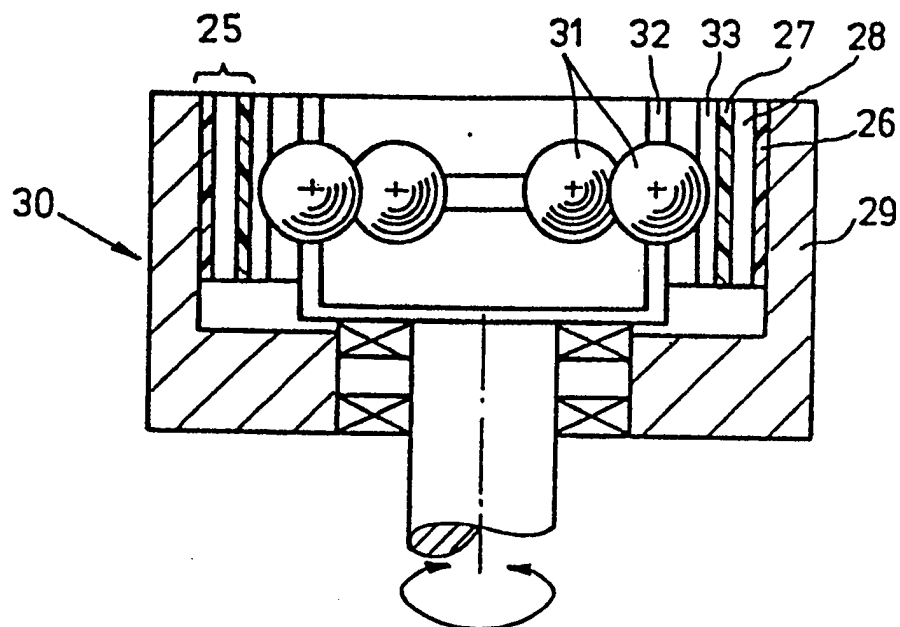
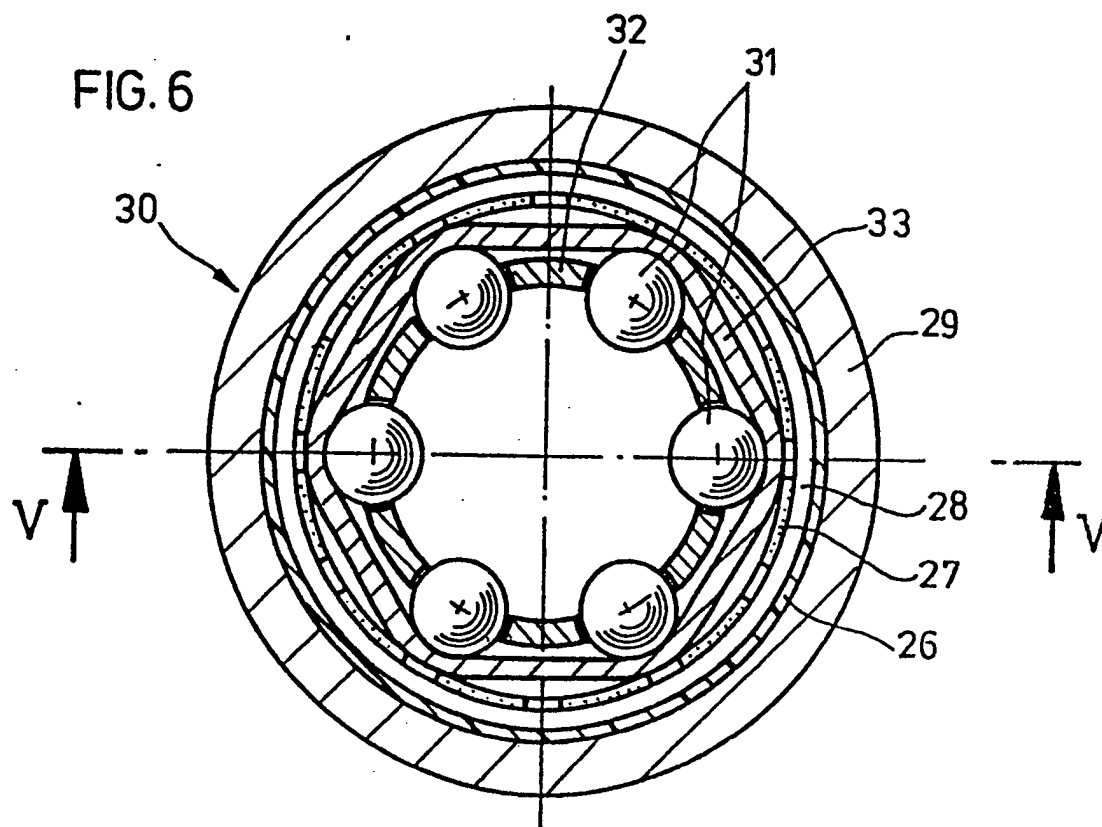


FIG. 6





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 85112055.0														
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)														
A	DE - B2 - 2 726 312 (RAFI) * Gesamt * --		G 01 B 7/00														
A	DE - B2 - 2 831 939 (LIST) * Gesamt * --																
A	FR - A1 - 2 522 407 (LORD) * Seite 12, Zeile 23 - Seite 13, Zeile 5; Fig. 5,5A * --																
A	GB - A - 2 136 966 (KOALA) * Gesamt * --																
A	FR - A1 - 2 520 498 (BOUSSOIS) * Gesamt * --																
P, X	DE - A1 - 3 330 325 (LICENTIA) * Gesamt * ----	1	G 01 B 7/00 G 01 D 5/00 G 06 K 11/00														
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt																	
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 24-02-1986															
<table border="0"><tr><td><b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</b></td><td><b>E</b> : älteres Patentdokument, das nach dem Anmeldedatum vor</td></tr><tr><td><b>X</b> : von besonderer Bedeutung allein betrachtet</td><td><b>D</b> : in der Anmeldung angeführt</td></tr><tr><td><b>Y</b> : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie</td><td><b>L</b> : aus andern Gründen angeführt</td></tr><tr><td><b>A</b> : technologischer Hintergrund</td><td></td></tr><tr><td><b>O</b> : mündliche Offenbarung</td><td></td></tr><tr><td><b>P</b> : Zwischenliteratur</td><td><b>&amp;</b> : Mitglied der gleichen Patentfamilie</td></tr><tr><td><b>T</b> : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</td><td>stimmendes Dokument</td></tr></table>				<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</b>	<b>E</b> : älteres Patentdokument, das nach dem Anmeldedatum vor	<b>X</b> : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	<b>D</b> : in der Anmeldung angeführt	<b>Y</b> : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	<b>L</b> : aus andern Gründen angeführt	<b>A</b> : technologischer Hintergrund		<b>O</b> : mündliche Offenbarung		<b>P</b> : Zwischenliteratur	<b>&amp;</b> : Mitglied der gleichen Patentfamilie	<b>T</b> : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	stimmendes Dokument
<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</b>	<b>E</b> : älteres Patentdokument, das nach dem Anmeldedatum vor																
<b>X</b> : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	<b>D</b> : in der Anmeldung angeführt																
<b>Y</b> : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	<b>L</b> : aus andern Gründen angeführt																
<b>A</b> : technologischer Hintergrund																	
<b>O</b> : mündliche Offenbarung																	
<b>P</b> : Zwischenliteratur	<b>&amp;</b> : Mitglied der gleichen Patentfamilie																
<b>T</b> : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	stimmendes Dokument																

BEST AVAILABLE COPY